

Suprematistisches Schwimmen

Ein Projekt, das auf einer Grafik von Kasimir Serwinowitsch Malewitsch aufbaut, stammt von 100architects, eine internationale Bürogemeinschaft mit Sitz in Shanghai. Sie schlugen als Erweiterung des Gorky Central Park für Kultur und Freizeit in Moskau vor, im Stadtzentrum auf dem Fluss Moskwa in der Nähe der Pushkinskii-Brücke ein temporäres, schwimmendes Bad zu errichten. Es schafft unerwartete räumliche Perspektiven in der Stadt und soll vor allem den Zugang zum Wasser erleichtern. Die – entsprechend der suprematistischen Grafik mit dem Konzept der „Nicht-Objektivität“ entworfenen – verschiedenen Elemente können im Sommer genutzt und im Winter abgebaut und gelagert werden. Die Strukturen sollen aus Holz, Metall und Fiberglas realisiert werden, leichte Aufbauten dienen als Umkleide- und Duschräume.

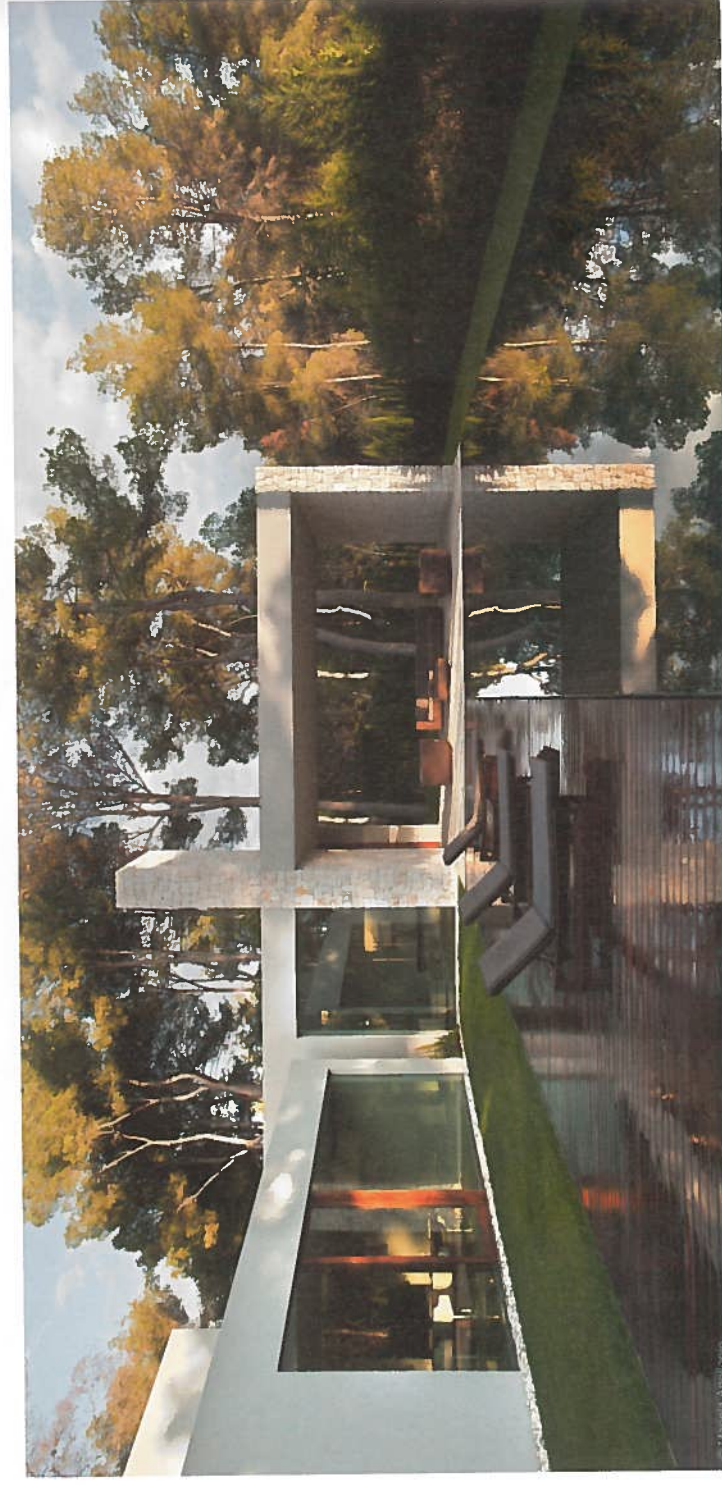
Privates Schwimmen

Ein schmales Becken befindet sich im Garten einer Villa am Fuße der alten Stadtmauern von Tarquinia, Italien. Wie bei den „Villae Minimae“ (architektur 07/2015) ist das Projekt von LAD (laboratorio di architettura e design) mit dem Namen „Fontanile“ als Maschine zur Landschaftsbeobachtung angelegt. Zwei Steinmauern begrenzen oder fassen die umliegende Natur und fokussieren einen Beobachtungspunkt, ähnlich wie mit einem optischen Objektiv. Die einzelnen Gestaltungselemente verbinden drei offene Bereiche des Raumes: Landschaft, Pool und Sonnendeck. Die Form und die Proportionen des Projektes erinnern an alte Brunnen der ländlichen

Umgebung. Es entsteht ein artifizieller Raum in Harmonie mit der Natur, der Landschaft und der Stadt, er ermöglicht Rückzug und Kontemplation.

Schwimmen im Wald

In einem vorstädtischen Wohnbereich von Valencia hat das Team Ramón Esteve Estudio ein zweigeschossiges Wohnhaus mit einer starken Beziehung zur Natur, zu den umgebenden Pinienwäldern realisiert. Das „Forest House“ ist im klassischen Bungalow-Stil erbaut. Im Gartenbereich befindet sich ein Pool, der in seiner Anmutung wie ein stiller Waldteich, in dessen Oberfläche sich die Bäume spiegeln, aussieht.



Smile Pool

Mallorca ist die Heimat pittoresker Hügel und grotesker Touristenattraktionen. Das Büro A2arquitectos ist auf die Gestaltung luxuriöser Erholungsanlagen auf dieser Insel spezialisiert und hat mit dem „Smile Pool“ des Hotel Castell Dels Hams sicher einen Vogel abgeschossen. Der Fokus seiner Rezeption liegt in den verschiedenen Ansehenspunkten und Maßstäben, entweder vom Boden oder von den Hotelterrassen und -balkonen aus. Seine gelbe Farbe lässt ihn aus der Serie der anderen Schwimmbecken herausstechen – sogar aus dem Weltraum, wie man bei Google überprüfen kann.



Soziales Schwimmen

Auf einem kleinen Landstück in einem entlegenen Teil der Mojave-Wüste hat Alfredo Barsuglia ein öffentliches Schwimmbad installiert. Das Projekt wurde auch schon im MAK/Wien präsentiert. Der einzige Weg, um dort schwimmen zu gehen, ist, den Schlüssel für die Abdeckung des Pools und die GPS-Koordinaten des Standortes zu erhalten. Die einsame Gegend zwingt den Besucher/Benutzer eine gewisse physische Anstrengung auf sich zu nehmen, um dann das kleine nasse Paradies in der Wüste zu genießen. Die Reise dorthin sollte zur Besinnung und Reflexion über den Luxus unserer Zeit genutzt werden.